

Gemeindebrief



Evangelische
Kirchengemeinde
Wanne-Eickel

Sommer 2023

Das Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Wanne-Eickel • Internet: kgwe.de



**Konfis machen
Klick**

Seite 6



Inhalt	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort von Timo Henkel	3
Andacht: Der Plan steht! - Oder?	4
„Konfis machen Klick“ - Konfirmandenprojekttag	6
Puppen-Workshop mit Daniel Kallauch	7
Offene Kirche	9
Ordination von Pfarrerin Janne Holzmann	9
Ausbildung zum Gemeindedienst	10
Aktuelles zum Besuchsdienst - Gemeinsames Wachsen	13
Angebot zur Beratung und Hilfe	14
Osterfeuer 2023	15
Rückblick Gemeindefreizeit	16
Konzertjahr 2023 in Röhlinghausen	18
2Flügel zu Gast in Crange	19
Outbreakband in Holsterhausen	21
Ferienzirkus	22
Familienzeit, die Zweite	23
Kinderfreizeit im „Wunderhaus“	24
Filmmusik-Konzert	26
Gemeindefahrradtour 2023	26
Chorprojekt in Eickel	27
Vorbereitungskurse für Konfirmanden	28
Pfarrer Mattner geht in den Ruhestand	30
Impressum	31
Kontakte	32



Liebe Leserinnen und Leser,

Sommerzeit ist Gemeindezeit. Egal in welcher Gemeinde und in welchem Bezirk: Gefühlt ist in den Frühlings- und Sommermonaten am meisten los. Pfingstgottesdienst, Konzerte, Zirkus, Fahrradtour, Freizeiten, um nur einmal ein paar Stichworte zu nennen. Und es ist ja auch schön, dass im Frühling nicht nur die Natur erwacht, sondern auch die Gemeinde. Genauso, wie man sich jetzt als Familie öfter draußen mit den Nachbarn trifft oder wieder auf der Terrasse grillt, kommen wir als Gemeinde zusammen. Zum Beispiel beim eben schon genannten Pfingstgottesdienst an der Christuskirche.

Auf der Mitarbeitendenfreizeit der Kinder- und Jugendarbeit habe ich erlebt, wie belebend und schön Begegnungen mit „neuen“ Menschen sein können - über die Bezirke hinweg, gemeinsam mit den Menschen, die das gleiche Interesse verfolgen. Sicherlich werden hier geschlossene Freundschaften nach dieser Freizeit vertieft und weitere gemeinsame Aktionen geplant.

„Ich mache alles neu“ heißt es in Offenbarung 21, Vers 5. Genauso wie die Natur immer wieder neu erwacht, können wir uns über neue Begegnungen mit Menschen freuen. Und über das, was Gott neu in unserem Leben bewirken kann und möchte. Warum also nicht einmal etwas Neues wagen? Ich bin mir sicher, dass Gott alte und neue Begegnungen in unserer Kirchengemeinde segnen wird.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Zeit des Frühlings und des Erwachens genießen können, offen sind für neue Begegnungen und für Aspekte und Angebote der Gemeinde, die Sie vielleicht noch nicht kennengelernt haben. Gottes Segen dabei!

Timo Henkel

 <i>Klumpjen junior</i>	Garten- und Landschaftsbau Friedhofsgärtnerei	
	Grabanlagen	Dauergrabpflege
Terrassen aus Holz und Stein • Holz- u. Stahlzäune • Gartenplanung • Erdbewegung • Baumschnitt • Fällung • Pflasterungen • Natursteinarbeiten • Gartenpflege		
gartenbau-klumpjen-junior.de		frischergartenwind.de
Gartenbaubetrieb und Servicestelle		Tel: 0 23 25 / 6 21 98
Eickeler Straße 29b	Hotline	Tel: 0 23 25 / 93 21 93

Der Plan steht! - Oder?

Liebe Leserin, lieber Leser,

vieles in unserem Leben geschieht, indem wir vorab einen Plan machen: die Hochzeit, der Urlaub, der richtige Weg zur Ausbildung oder zum Studium. Ja, manche Menschen wollen nichts dem sogenannten Zufall überlassen. Selbst der Partner oder die Partnerin und die Kinderfrage werden geplant.

Erschreckend wird es immer dann, wenn der Plan nicht aufgeht, wenn der Arbeitsplatz plötzlich gefährdet ist, eine Krankheit oder finanzielle Sorgen, äußere Einflüsse den geplanten Weg irritieren oder sogar durchbrechen, wenn der Lebensweg einen ungeplanten Abzweig nimmt. Was denn dann?

Irgendwie befinden wir uns ein Leben lang auf einer Reise, man sagt ja auch Lebensreise dazu. Diese Reise hat immer wieder Überraschungen; Überraschungen, die uns Freude bereiten, uns als großes Geschenk begegnen, aber auch die anderen Erfahrungen gehören dazu. Erfahrungen, die mit Trauer und Ohnmacht verbunden sind. So ist das Leben eben.

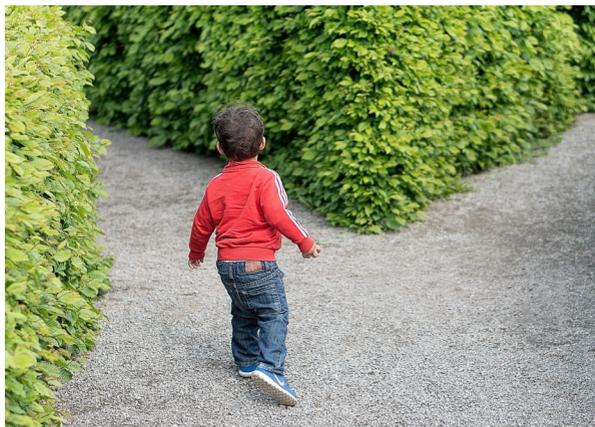


Foto: pixabay

Bei einem Blick in die Bibel begegnen mir unzählige solcher Lebensreisen. Sie beginnen schon bei Adam und Eva, die sich eigentlich im „Paradies“ befanden, und sich nur durch eine unbeachtete „Vorschrift“ auf einen Weg ins Ungewisse machen mussten. Auch Abraham und seine Familie konnten nicht planen, dass Gott sie in eine neue Heimat führen will. Ein wahrlich schwerer Weg mit zahlreichen Abzweigen, scheinbaren Umwegen, in eine Heimat mit bleibender Existenz. Und im Neuen Testament lesen wir von Menschen, die sich mit Krankheiten abmühten, deren Weg von äußeren und inneren Problemen belastet und geprägt war: Der blinde Bartimäus, die verzweifelte Frau am Brunnen, der ausgegrenzte Zollbeamte Zachäus, der so religiöse Pharisäer Saulus... Sie alle sind Men-



schen wie wir. Mit einem scheinbar so sicheren Lebensplan, der sich in den Wirren und Verirrungen des Lebens nicht erfüllt. Kennen Sie das auch?

Als junger Mensch hat man so seine Träume oder eben Pläne, geht zielstrebig und kraftvoll los. Gut so - richtig so. So mancher Mensch findet seine große Freude, sein Glück. Ältere Menschen – egal wie alt man sich auch fühlt – beginnen irgendwann zu fragen: Was war eigentlich in meinem Leben? Oder: Was wird bleiben? Oder: Hätte ich etwas anders machen sollen? Ging mein Plan auf?

Ausblick halten oder eine Rückschau auf sein Leben sind wichtig, ja, helfen – wenn auch nur stückweise – zu verstehen, wie die Reise ist und war. Nur eines geht in allem menschlichen Überlegen und Planen oft unter:

Was ist, wenn ich nicht weiterweiß, wenn mein Plan nicht aufgeht?

Ich finde eine Antwort in der Bibel. Merkwürdig? – Nein, wahr! Merkwürdig, weil es ein altes Buch ist? Merkwürdig, weil die Bibel so weit weg zu sein scheint? Merkwürdig, weil viele Menschen sie wie ein Märchenbuch sehen? Nein, es ist „würdig“ sich zu „merken“, was in diesem Buch steht. Diesen Satz finde ich zum Beispiel sehr merkwürdig: *Vertraue Gott dein Leben, deine Lebensreise, an, baue ganz darauf, dass er mit dir geht, dich nie im Stich lässt, egal, was geschieht, so wirst du in allem – ja, in allem Guten und Schweren – geborgen sein.*

Merk-würdig, weil das Leben, Ihr Leben, nicht gescheitert ist, wenn der Plan nicht aufgeht, nicht umsonst war, wenn es anders lief als Sie geträumt haben. Weil der Sinn eines Lebens nicht in meiner und Ihrer Planerfüllung besteht, sondern darin, zu wissen: Gott lässt mir die freie Wahl; und doch sieht er mich fürsorglich an, schenkt Mut und gibt Kraft, wenn ich ihn in mein Leben einbeziehe.

Übrigens: die Lebensgeschichten in der Bibel erfüllten sich trotz der Umwege und gegen allen Anschein als Befreiung, als Rettung, als bewahrte Reise. In der Rückschau konnten die Menschen es erkennen, Gott kennt mich, um schließlich für die weiteren Wege, Gott als Halt zu entdecken.

Können Sie sich vorstellen, dass Gott Ihren Plan mitbestimmen möchte?

Günter Mattner, Pfr. i. R.

„Konfis machen Klick“ – Konfirmandenprojekttag

Ein Projekttag für die Katechumenen, Konfirmandinnen und Konfirmanden hat allen Beteiligten besonderen Spaß gemacht. „Wir lernen unsere Gemeinde kennen“ - das war das Motto des Tages. An den Stationen Kirche, Gemeindehaus, Kindergarten und Friedhof durften Fragen gestellt werden. Alle Röhlinghauser Gebäude wurden erkundet und man bekam wichtige Informationen darüber. Außerdem gab es den Aufruf, die Eindrücke des Projekttagess auch fotografisch festzuhalten und Texte zu den Orten der Gemeinde zu verfassen. Auf diesen Seiten veröffentlichen wir einige Fotos und Texte der Jugendlichen.



Der Kindergarten ist ein schöner Ort, wo kleine Kinder hingehen, um zu spielen, Spaß zu haben oder einfach betreut zu werden, weil die Eltern z.B. arbeiten müssen. Es ist ein bunter und fröhlicher Ort mit viel Spaß.

Til

Im Kindergarten wird man besonders stark geprägt. Es war ein besonderer Teil meiner Kindheit.

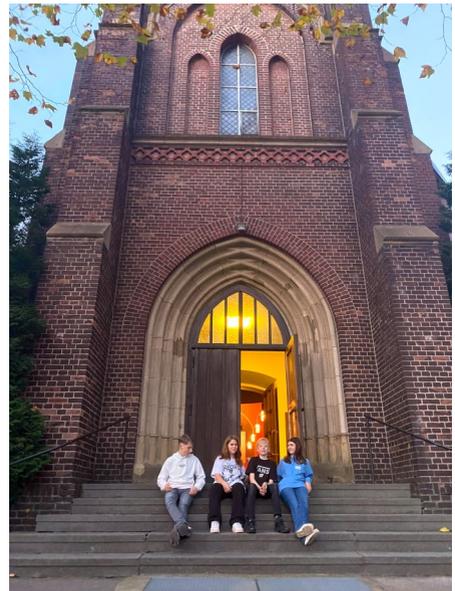
Nevio

Ich fühle mich in einer Kirche wohl, wo die Gemeinschaft und Freundschaft im Vordergrund steht. Wo jeder willkommen ist und gleich behandelt wird. Die ideale Gemeinde für mich sollte einen Gottesdienst für jede Altersklasse besitzen. Sie sollte Spaß für Jüngere, aber auch Tradition für Ältere bereithalten.

Colin

Kirche ist für mich Gemeinschaft und die Möglichkeit, Begegnungen mit neuen und spannenden Menschen zu haben, jungen Menschen von mehr als der „Klassischen Kirche“ zu erzählen und vor allem man selbst zu sein. Ein zweites Zuhause.

Vivi





Ich wünsche mir von der Gemeinde, dass sie den anderen Menschen vermittelt, dass der Friedhof und der Tod allgemein manchmal vielleicht gar nicht traurig sind, sondern eher etwas beruhigendes, weil die Menschen, die gestorben sind, jetzt keine Schmerzen haben. Und dass der Friedhof auch eigentlich ein schöner Ort ist, wo man Menschen wieder nah sein kann, obwohl sie tot sind. Und ich denke, man weiß, dass der Mensch einen sehr geliebt hat.

Luna

Puppen-Workshop mit Daniel Kallauch



Foto: Daniel Kallauch

Ein Ausflug nach Kassel sicherte den Familiengottesdienst-Mitarbeitenden die Teilnahme am Puppenspiel-Workshop mit Liedermacher und Puppenspieler Daniel Kallauch. Der ganztägige Workshop richtete sich an Puppenspielerinnen und -spieler mit etwas Erfahrung und ohne Angst vor Publikum.

Von Beginn an waren die Teilnehmenden gefordert, die unterschiedlichsten Übungen vor versammelter Mannschaft auf der Bühne im großen Saal vorzuspielen. Bei den Aufgaben lag der Fokus weniger auf dem Entwickeln von Plots und Stories, sondern vor allem darauf, die Puppe selbst „zum Leben zu erwecken“. Alle Einheiten wurden durch konstruktives und wertschätzendes Feedback von Daniel Kallauch begleitet und motivierten die Teilnehmenden, das Erlernte im heimatlichen Familiengottesdienst auszuprobieren.

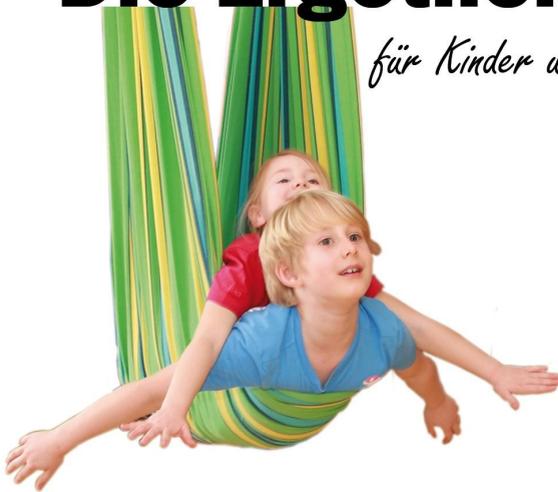
Dagmar Grolman

Die Ergotherapie

für Kinder und Erwachsene



GK ERGOTHERAPIE
VOR ORT



Traditionelle und
neue Behandlungskonzepte

*Wir helfen Ihnen oder Ihren Kindern
bei folgenden Erkrankungen und Problemen:*

-  **Bewegungsstörungen**
-  **Probleme beim Schreiben (Graphomotorik)**
-  **Konzentrationsproblemen**
-  **Schulprobleme**
-  **Wahrnehmungsstörungen**
-  **ADS/ADHS**
-  **Entwicklungsverzögerung**
-  **Lernstörungen**
-  **Handverletzungen**
-  **Schlaganfall**
-  **Parkinson**
-  **Multiple Sklerose**
-  **Demenz**
-  **Amputationen**
-  **Alzheimer**
-  **ALS**
-  **Arthrose**
-  **Rheuma**
-  **Operationen**

Edmund-Weber-Str. 200
44651 Herne-Röhlinghausen
Telefon **02325/6427580**
www-ergo-vor-ort.de

 **Weitere Informationen
finden Sie im Internet
oder auf Facebook.**



Offene Kirche



Foto: Janne Holzmann

In der Wanner Innenstadt geht es oft hektisch zu. Menschen laufen für einen Einkauf, einen Arztbesuch, einen schnellen Imbiss in der Mittagspause über die Hauptstraße. Die Offene Kirche lädt dazu ein, sich in der Christuskirche eine kleine Pause vom stressigen Alltag zu nehmen. Die Kirche ist hierbei Rückzugs- und Gesprächsort zugleich. Manche setzen sich für ein paar Minuten in eine Kirchenbank und lassen den Kirchraum mit dem schönen Altarbild auf sich wirken. Andere beten für sich

oder zünden eine Kerze an. Auch das Gesprächsangebot des „Offene Kirche“-Teams wird dankbar angenommen.

In der City-Kirche ist jeder Mensch herzlich willkommen!

Öffnungszeiten der Offenen Kirche:

Dienstags, donnerstags 16.00 -17.30 Uhr
Mittwochs Marktcafé 10.00 -12.00 Uhr

Lust mitzuarbeiten? Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Um künftig die Offene Kirche weiter betreiben zu können, sind wir für jede Hilfe dankbar. Wer interessiert ist, mitzuarbeiten und sich zu engagieren, komme gerne zu den Öffnungszeiten vorbei oder melde sich telefonisch oder per E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Janne Holzmann (Tel. 0177 3431456, janne.holzmann@kgwe.de)

Ordination von Pfarrerin Janne Holzmann

Durch eine Ordination werden Pfarrpersonen zum geistlichen Amt gesegnet und beauftragt. Der Gottesdienst dazu mit Superintendentin Claudia Reifenberger findet am Sonntag, den 04. Juni 2023 um 14.30 Uhr in der Auferstehungskirche, Bickernstr. 46 statt.

Herzliche Einladung!



Ausbildung zum Gemeindedienst

Die Ausbildung zum Prädikanten oder Laienprediger in der Evangelischen Kirche von Westfalen berechtigt zum „Dienst am Wort und Sakrament“.

In unserer Gemeinde gibt es einige Menschen, die sich in diesen Dienst haben stellen lassen, um in Gemeinde-, Krankenhaus- und Altenheimgottesdiensten zu predigen und das Abendmahl zu feiern. Stellvertretend kommen zwei von ihnen in den folgenden Artikeln zu Wort:



Mein Name ist Michael Kersting. Seit gut 20 Jahren gehöre ich zur Evangelischen Kirchengemeinde Wanne-Eickel und bin dort auch in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig.

Ein besonderes Element meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten ist der Gottesdienst. Mit dem „Go-Team“ entwickelten wir ein Konzept für den Gottesdienst im Krankenhaus Castrop-Rauxel. Zu Beginn immer eine gute Nachricht. Im freien Gebet, Lobpreis und im Abendmahl vor Gott zu stehen. Dazu ein Kreativteil mit Kindern und Jugendlichen vom Circus Schnick-Schnack. Von den Patienten und Mitarbeitenden des Krankenhauses wurde unser Gottesdienst gerne angenommen. Manch ehemaliger Patient wurde zum Stammesbesucher. Aus diesen Gründen wurden wir auch gebeten, auf der geriatrischen Station regelmäßig Andachten und den Weihnachtsgottesdienst für das Krankenhaus abzuhalten.

Monika Zobel

Steuerberaterin

zobel-stb@t-online.de



Steuerberatungskanzlei Zobel

in Röhlinghausen

Edmund-Weber-Str. 193
44651 Herne

Tel.: 02325/932283
Fax: 02325/932285

Wir holen das Beste für Sie raus!

Meine Aufgaben waren vielfältig, doch an zwei Plätzen sah ich mich nie: An der Orgel und am Predigtstuhl. Aber der Mensch denkt und Gott lenkt! Mehrere Gastprediger ermutigten mich zu einer Qualifikation als Prediger. Nach dem Vorgespräch mit Superintendent Röber berief mich der Kreissynodalvorstand zu einer Ausbildung als Laienprediger. Im Anschluss an meine Ausbildung in Villigst übertrug mir Superintendent Rimkus 2006 den Dienst als Laienprediger.

Ich bin dankbar, dass Gott meine engen Grenzen gesprengt hat. Er hat mich freigesetzt, das Evangelium zu verkünden. Heute halte ich mit großer Freude ca. einmal monatlich den Gottesdienst in unserer Kirche. Besonders erfreulich finde ich es, wenn ich in diesem Rahmen wieder einmal ein Kind oder eine erwachsene Person taufen darf.

Wer mich näher kennenlernen möchte: Meinen nächsten Gottesdienst halte ich am 25. Juni in der Johanneskirche.



Im Jahr 2014 ermuntert mich unsere Gemeindepfarrerin, die Ausbildung zur Prädikantin zu absolvieren. Ich, die ich schlecht nein sagen kann, sage nein und denke im Stillen wenig fromm: „Ich mache sowieso schon alles in der Gemeinde – und jetzt soll ich auch noch predigen?!“ Die Pfarrerin lässt nicht locker und bringt kluge Argumente – ich füge mich in mein Schicksal und besuche 2015 in Villigst, Schwerte die entsprechende Ausbildung. Für mich völlig überraschend passiert das: Ich bin sehr angetan von dem, was wir vor Ort lernen und ausprobieren und halte nach einer schlaflosen Nacht meine erste offizielle Predigt vor den Kurs-Teilnehmenden.

Ich will gar nicht erzählen von der Probe-Predigt in meiner Gemeinde, der großen Herausforderung, an dieser Stelle vor der Gemeinde zu stehen oder von der Examens-Predigt, bei der ich nicht wusste, was ich aufregender fand, dass der Superintendent vor Ort war oder meine Eltern...

Was ehrenamtlich begann, kann ich nun auch in mein Hauptamt einbringen: Ich gestalte mindestens alle 14 Tage den Gemeindegottesdienst und darf nicht nur, sondern „muss“ predigen. Was für ein Luxus, Gottes gutes Wort in die Lebenssituation der Menschen hinein sprechen zu dürfen. Und was für ein Vorrecht, vielen Menschen im Zusammenhang mit Taufen, Trauungen und Beerdigungen zu begegnen.

Nachtrag: Am ersten Tag unserer Prädikanten-Ausbildung sollten alle Teilnehmenden einen kleinen Leitsatz für sich selbst und den zukünftigen Dienst formulieren. Ich schrieb auf meinen Zettel: „Gott ist bei mir, darum brauche ich keine Angst zu haben.“ Als ich diesen Satz in der Gruppe vorstellte, meinte die Leiterin, wenn der erste Teil meines Satzes richtig wäre, wäre der zweite ja wohl überflüssig.

Dagmar Grolman



STEINMACHER^{OHG}



FRIEDHOFSGÄRTNEREI



**Ihr Friedhofsgärtner mit über 50 Jahren
Erfahrung in Herne und Wanne-Eickel**

Anlegen von Grabanlagen
Grabpflege und Dauergrabpflege
Floristik und Trauerfloristik - Blumen und Pflanzen

Steinmacher OHG - Friedhofsgärtnerei
Hauptstr.348 - 44649 Herne

02325-95880

www.steinmacher.de



BlumenSteinmacher



@steinmacher_gartenbau



@steinmacher_herne

Aktuelles zum Besuchsdienst – Gemeinsames Wachsen

Schon etwa zwei Jahre gibt es ihn. Der Besuchsdienst in der Kirchengemeinde nimmt immer mehr Gestalt und Ausmaß an. Mittlerweile haben sich bereits zwanzig Ehrenamtliche aus verschiedenen Bezirken gefunden, die sich Zeit nehmen, um älteren Menschen mit Besuchen zu ihren Geburtstagen eine Freude zu machen. Die Resonanz ist überwiegend positiv, viele Menschen freuen sich über den unerwarteten Besuch und sind dankbar für die Möglichkeit, etwas aus dem Leben erzählen und weitergeben zu können.

Die Ehrenamtlichen jeden Alters treffen sich auch untereinander regelmäßig zu Gesprächen, Absprachen und fröhlichem Miteinander. Ziel ist es, möglichst viele Menschen in der Kirchengemeinde besuchen zu können, auch diejenigen, die oft allein sind und sich über einen Austausch freuen würden.

Wir freuen uns über jeden weiteren Ehrenamtlichen. Wenn Sie Interesse haben, in die Arbeit des Besuchsdienstes hereinzuschnuppern, wenn Sie sich über einen Besuch freuen würden, wenn Sie von jemandem wissen, der besucht werden möchte: Dafür sind wir da!

Pfarrerin Janne Holzmann (Tel. 0177 3431456, janne.holzmann@kgwe.de)



Foto: Sabine Naumann

Angebot zur Beratung und Hilfe



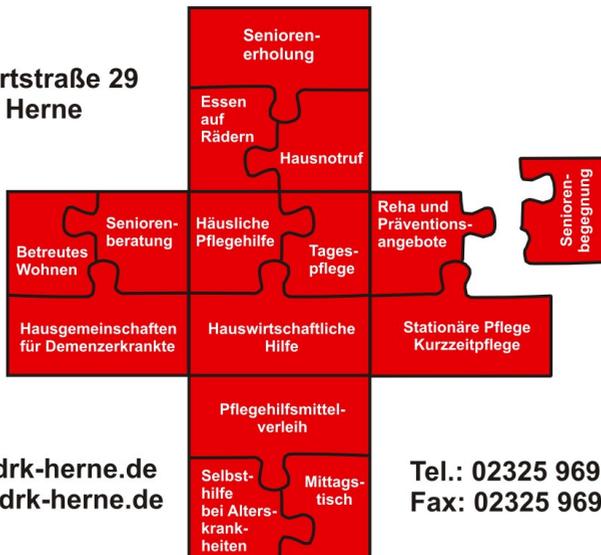
Mein Name ist Daniel Neumann und ich gehöre der Gemeinde seit meiner Geburt an. Durch meine jahrelange Erfahrung in der Pflege und meine Arbeit mit den Krankenkassen sowie dem Medizinischen Dienst (abgeschlossenes Bachelor-Studium in Pflegepädagogik mit dem Schwerpunkt Pflegewissenschaften) möchte ich gerne mein Wissen für die Gemeinde einsetzen und somit auch etwas für die Gemeinschaft zurückgeben.

Sollten Fragen zu Hilfsmitteln im Lebensalltag, Pflegegraden, Anträgen, Erkrankungen, Pflege von Angehörigen, Umgang mit zu Pflegenden oder Beratungen entstehen, so können Sie mich über das Gemeindebüro in Röhlinghausen (02325 32310) kontaktieren. Ich helfe Ihnen ehrenamtlich bei all Ihren Fragen.

Daniel Neumann

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Herne und Wanne-Eickel e.V.

Harkortstraße 29
44652 Herne



www.drk-herne.de
info@drk-herne.de

Tel.: 02325 969 0
Fax: 02325 969 1520

Sicher und zufrieden! Wir bieten Ihnen Hilfe!

Osterfeuer 2023



Am Karsamstag war es soweit: Vor der Auferstehungskirche in Wanne-West wurde endlich wieder das traditionelle alljährliche Osterfeuer entzündet, das in den Coronajahren leider ausgefallen war. Nach einer kurzen Andacht hielt Pfarrer Hans-Paul Ullrich die Feuerfackel in das große Konstrukt aus Ästen, alten Regalen und Gartenholz, das zuvor vom Männerkreis Wanne-West gut überlegt aufgeschichtet worden war. Gab es anfangs aufgrund des feuchten Wetters auch Zweifel, wie gut das Feuer brennen würde und wirkte das angezündete Holz zu Beginn eher wie ein rauchender Vulkan, sorgte der Herr aber schnell dafür, dass daraus ein schönes und wärmendes Feuer wurde.

Wer vorher noch gefastet hatte, durfte nun wieder in ein echtes Würstchen beißen: Insgesamt wurden etwa 160 gegrillte Würstchen verspeist.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Markus an der Mini-Trompete und Carsten mit dem Akkordeon.

Circa 200 Leute versammelten sich an diesem Abend in Vorfreude auf das Osterfest, hierbei waren sämtliche Generationen vertreten und hatten Freude an der Gemeinschaft, die der Herr uns schenkt.



Text und Fotos: Jessi Kirstein



Rückblick auf die Gemeindefreizeit

Alle Mitreisenden der Gemeindefreizeit (30 Personen) fanden sich pünktlich am Treffpunkt Röhlinghausen ein. Mit Begrüßung des Chefs von Misir und anschließenden guten Reisewünschen mit Gottes Segen von Gemeindepädagogin Dagmar Grolman fuhren wir mit viel Regen unserem Ziel Silberstedt Schleswig-Flensburg, Hotel Schimmelreiter entgegen. Mit Frühstück, Kaffee und Kuchen wurden wir von unserer Leiterin Frau Bär verwöhnt, die damit trotz des Wetters für einen gelungenen ersten Reisetag sorgte. Unser Reisetagebuch:

Tag 2: Die morgendliche Andacht, ob im Hotel oder Bus, darf natürlich für einen guten Start in den Tag nicht fehlen. Flensburg mit der Nikolai-Kirche wird uns durch eine Stadtführung näher vermittelt, ebenso das Wasserschloss Glücksburg, das wegen starken Regens nur vom Bus aus zu sehen ist.

Tag 3: Blauer Himmel und Sonnenschein begleiten uns nach Schleswig in die wunderschöne Schlei-Gegend. Im Stadtteil „Auf dem Holm“ bekommen wir liebevoll gepflegte alte Häuser mit herrlich blühenden Rosenstöcken vor dem Eingang zu sehen. Der evangelisch-lutherische Petri-Dom empfängt uns mit einem imposanten Altar, der mindestens mit über 400 Figuren der christlichen Geschichte bestückt ist. Die Zeit für ein stilles Gebet ist für jeden gegeben. Den Abschluss bildet an diesem Tag Kappeln mit Hafen.

Tag 4: Die Fahrt zum Timmendorfer Strand und der anschließende Aufenthalt von 3 1/2 Stunden steht jedem zur freien Verfügung. Promenade, Strand, Sonne, die die Ostsee zum Glitzern bring - kann ein Tag schöner sein?

Tag 5: Nochmal begleitet von Frau Neufang erwartet uns heute Husum und Friedrichstadt. Ein kurzer Zwischenstopp auf der Fahrt erlaubt uns vom Deich aus einen herrlichen Blick auf das Wattenmeer (Weltkulturerbe). Eine kurze Stadtführung in Husum weist unter anderem auf den berühmtesten Bürger der Stadt hin. Theodor Storm, geb. 1817 in Husum (heute Museum) hinterließ viele literarische Werke, unter anderem „Der Himmelfahrer“.

Ein absoluter Höhepunkt ist dann am Nachmittag die Grachtenfahrt in Friedrichstadt. Auf der Rückfahrt durch das Storchendorf Bergenhusen erfahren wir noch einiges über heimische Weißstörche.

Tag 6: Vorschriftsmäßiger busfreier Tag, den jede/r für sich gestalten kann. Nach dem Abendessen ist durch Frau Bär ein Bingo-Abend angesagt.



Foto: Bärbel Bär

Tag 7: Eckernförde und Rendsburg

Die Stadtführung in Eckernförde und auch die Strandpromenade sind sehr ansprechend. Anschließend ein Besuch des Brückenrestaurants an der Schiffsbegrüßungsanlage Nord-Ostseekanal, wo für jedes passierende Schiff die Nationalhymne zu hören ist. Im Café erwartet uns ein riesiges Stück Torte, und das sogar inklusive.

Am Abschiedsabend warten einige Überraschungen auf uns, die Frau Bär vorbereitet hat: Schöne gedeckte Tische, Sketche, Tombola und ein Gruppenfoto, das alle erfreut. Es ist ein fröhlicher und gelungener Abend.

Tag 8: Kiel mit Kieler Förde und Laboe ist mit Sicherheit einen Besuch wert.

Tag 9: Eigentlich soll der letzte Tag vor der Heimreise etwas anders verlaufen. Aber da es einigen Personen in unserer Gruppe nicht gut geht, wird kurzerhand die Entscheidung getroffen, nach Hause zu fahren. Unser Ziel in Röhlinghausen wird gegen 19 Uhr erreicht. Auch wenn wir uns recht schnell vom hohen Norden verabschieden mussten, es bleibt uns aber die Erinnerung an wunderschöne gemeinsame Tage.

Danke sagen wir unserem Busfahrer Uwe, der uns sicher überall hingefahren hat. Ein ganz großes Lob geht an Frau Bär, die unsere Gruppe mit viel Vorbereitungsarbeit, Freude und Hilfsbereitschaft geleitet hat und somit viel zum Gemeinschaftsgefühl beigetragen hat. Danke auch für Gottes Schutz und Begleitung und in diesem Sinne hoffen wir auf ein gesundes Wiedersehen.

Helga Bembenek



Konzertjahr 2023 in der Lutherkirche Röhlinghausen



Fr, 20.01. 19 Uhr: Deutsch-Ukrainisches Konzert
mit dem ukrainischen Chor „Singendes Land“
und der Mittendrin-Band



So, 23.04. 18 Uhr: Filmmusik-Konzert
mit dem Kammerorchester der Kreuzkirche Herne



Sa, 03.06. 19 Uhr: Deutsch-Ukrainisches Konzert
mit dem ukrainischen Chor „Singendes Land“
und dem Pop-Chor der Ruhruniversität Bochum



Do, 15.06. 17 Uhr:
Familienkonzert
„Knallvergnügt“
mit Daniel Kallauch



Fr, 15.09. 19 Uhr: Deutsch-Ukrainisches Konzert
mit dem ukrainischen Chor „Singendes Land“
und der Worship- und Gospelformation „Complete“



Sa, 21.10. 19 Uhr: A cappella-Konzert
mit den Free Vocals

Alle Konzerte finden in der
Lutherkirche Röhlinghausen
Wittenbergstraße 1 in
44651 Herne statt.



Ev. Kirchengemeinde
Wanne-Eickel
Bezirk Röhlinghausen



Christina Brudereck mit 2Flügel zu Gast in Crange

Am 15. Oktober sind 2Flügel, Ben Seipel und Christina Brudereck zu Gast mit ihrem neuen Programm „Goldzwanziger“! Denn die 20er Jahre dieses Jahrhunderts haben begonnen.

Und 2Flügel fragt, wie diese Zeit golden werden kann. Was ihr den Glanz verleiht. Was ewig unvergänglich ist und kostbar. 2Flügel musiziert, singt und erzählt, reimt und loopt, präsentiert Lieblingslieder und Geschichten, Slams und Hymnen. „Goldzwanziger“ spürt politische Parallelen auf. Erfindungen, Wandel, Kunst, Biografien. Barlach, Comedian Harmonists, Marlene Dietrich und Babylon Berlin. Vorbilder und Heldinnen, die Güte und Gerechtigkeit verkörpern. Mit Augenzwinkern, Gänsehaut und dem Schwung der Hoffnung für unsere Zeit.



Christina Brudereck liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel liebt Musik. Und sein Instrument, den Flügel. Ein Abend mit 2Flügel ist kein Konzert, ist keine Lesung, aber beides gleichzeitig. Alle Informationen zum Kartenvorverkauf sind ab August auf unserer Homepage zu finden.



Bodo Hahn

Dachdeckermeister

- **Bedachungen**
- **Naturschieferarbeiten**
- **Sturmschadenbeseitigung**
- **Bauklempnerei**

Wakefieldstr. 1 • 44651 Herne (Wanne-Eickel)
Telefon 0 23 25 - 66 28 73

info@hahn-bedachungen.com
www.hahn-bedachungen.com



MEISTERBETRIEB

über 45 Jahre

Kompetenz in Schmuck und Uhren

Wir bieten Ihnen:

Schmuck:

- Anfertigung/ Umarbeitung/ Reparatur/ Verkauf
- Ersatz/ Neueinsatz von Steinen
- Aufziehen von Perlen/- Steinketten
- und vieles mehr...

Trauringe:

- Anfertigung/ Umarbeitung/ Weitenänderung/ Verkauf
- Beratungstermine auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten (z.B. abends nach Feierabend)
- ▶ **Terminanfragen auch über unsere Webseite möglich!!!**

Gravuren:

- Schrift/- Logo/- Bild/- Handgravuren

Uhren:

- Uhrenverkauf/ Uhrenreparaturen
 - Uhrenarmbänder (Metall, Leder, Kautschuk, etc.)
 - Batteriewechsel **in der Regel sofort!!!**

 - und vieles mehr...
-

Edmund- Weber- Str. 199 / 44651 Herne / Tel. 0 23 25/ 33 2 39

Mail: info@goldschmiede-duelfer.de

www.sduelfer.de



Outbreakband in Holsterhausen

Am 11. März 2023 gab es ein besonderes Highlight in der Stephanuskirche. Die Outbreakband war zum zweiten Mal zu Gast und hat wieder ein Lobpreiskoncert gegeben. Wer die Outbreakband noch nicht kennt - so stellt sie sich selbst vor:

Wir lieben die Musik. Wir lieben den Menschen. Wir lieben Gott. Und noch mehr lieben wir es, diese drei Dinge zu verbinden. Wir verstehen uns in erster Linie als eine Gruppe von Menschen, die Gott erlebt hat und diese wunderbare Erfahrung anderen zugänglich machen will. Unser Instrument hierfür ist die Musik.

Menschen aus allen Himmelsrichtungen haben den Weg nach Holsterhausen gefunden und ein wunderschönes Konzert erlebt. Mit ungefähr 450 Besuchern und Besucherinnen war die Kirche nahezu ausverkauft, wobei von den Sitzplätzen kaum Gebrauch gemacht wurde, da die Gäste die meiste Zeit gestanden haben und voller Leidenschaft dabei waren. Früher hörte man aus christlichen Kreisen auch Kritik am modernen Lobpreis, dass bei diesen Liedern der Tiefgang fehlen würde. Aber als ein Vertreter der Lobpreisszene in Deutschland kann man guten Gewissens sagen, diese Kritik ist konstruktiv aufgenommen worden: Ältere Songs wie „Ewigkeit“ oder „Mutig, komm ich vor den Thron“ aber auch neue wie „Oase“, „Der Name Jesus“ oder „Wie viel weiter“ boten allen Hörenden ordentlich Tiefgang. Lobpreis in Holsterhausen: Gerne wieder!

Und nicht zu vergessen: Wieder haben die YOU!gend und die Stiftung Creative Kirche (Veranstalter) toll zusammen gearbeitet, um das Konzert stattfinden zu lassen.

Ferdinand Kenning



Foto: Merlin Morzeck



Viele Kinder laufen aufgeregt umher, es riecht nach Popcorn. Alles ist in bunte Farben getaucht, die Eltern sitzen erwartungsfroh auf ihren Plätzen. Gleich wird der Vorhang aufgehen und der Zirkusdirektor die erste Attraktion ankündigen.

In der Zeit vom 26. Bis 30. Juni findet auf dem Gelände des Gemeindezentrums Holsterhausen das Kinderferienprojekt statt. Von Montag bis Freitag üben die Kinder je nach Interesse verschiedene Zirkusnummern ein, die dann in einer großen Aufführung am Freitag, 30.6. in der Kirche aufgeführt werden.

Jedes Kind hat die Möglichkeit, nach Interesse und Talent entweder Clown zu werden, sich in Akrobatik zu üben, zu zaubern oder die Kunst der Jonglage zu erlernen. Und wer schon immer mal über echte Scherben laufen wollte, hat hier die Möglichkeit dazu. So entfalten die Kinder bisher ungeahnte Fähigkeiten und lernen, Selbstvertrauen aufzubauen.

Für uns als Kirchengemeinde ist natürlich Gottes Wort ebenso wichtig! Ein kurzer täglicher biblischer Impuls stärkt uns seelisch. So gerüstet geht es in die Workshops.

Das Programm startet dann um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Abgeholt werden können die Kinder erst um 16 Uhr, da die einzelnen Workshops die Trainingszeit benötigen.

Anmeldung

Bezirksbüro Holsterhausen
Ludwig-Steilstraße 25, 44625 Herne

Telefon 02325 41560, E-Mail: bettina.marko@kgwe.de

Erstklassig gepflegt!

Für das leibliche und seelische Wohl ist stets gesorgt. Wir starten gemeinsam in den Tag mit einem Frühstück und Mittags gibt es etwas Warmes.

Fair gebucht!

Wir bieten unseren Teilnehmenden ein attraktives Programm an. Alle dafür entstehenden Kosten haben wir einkalkuliert.

Gut begleitet!

Die erfahrene Zirkuspädagogin und Diakonin, Bettina Hermes und der professionelle Fadenspieler Georg Walschik leiten mit einem Team von ehrenamtlichen Mitarbeitenden das Ferienprojekt.

Wann?

26. bis 30. Juni 2023

Wer?

Kinder von 8 bis 14 Jahren
mindestens 20 Teilnehmende

Wo?

Gemeindehaus Holsterhausen
Ludwig-Steil-Straße 25, 44625 Wanne-Eickel

Leistungen

Verbindliche Betreuung von 9 – 16 Uhr
Frühstück und Mittagessen, Getränke
Pädagogisch qualifizierte Mitarbeitende

Leitung

Bettina Hermes, Georg Walschik, Pfr. Ferdinand Kenning und Team

Kosten

€ 70,-* · zahlbar nach Erhalt der Anmeldebestätigung

Familienzeit, die Zweite: Familienwochenende im Oktober



Foto: Helen Thoma

Nach der Familienwoche in den Osterferien gibt es in diesem Jahr erstmals eine zweite Familienzeit – das Familienwochenende vom 27. - 29. Oktober im Sauerland. Familienzeit bedeutet, in einem Haus mitten in der Natur gemeinsam mit anderen Familien Zeit zu haben: Zeit gemeinsam als Familie, Zeit für Kinder und Erwachsene unter sich, Zeit zum Lachen und Toben, zum Singen und Mitmachen, zum Austauschen und Spielen.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.kgwe.de/familienzeit



„Nachbarschafts-Helfer.“

Wir sind für Sie da, wenn es um
Versicherungen und Vorsorge geht.

📍 Geschäftsstelle **Ralf Hirschhöfer e.K.**
☎ 02325 910910
✉ hirschhoefer@provinzial.de

PROVINZIAL

Kinderfreizeit im „Wunderhaus“



Foto: Jessi Kirstein

Vom 10. bis zum 12.02.2023 waren wir mit 33 Kindern auf Kinderfreizeit im „Wunderhaus“.

Am ersten Abend musste jedes Kind herausfinden, zu welchem Haus es gehört – war es Makrin, Johannclaw, Lukarruf oder Matthädor? Doch was hatte es mit diesen merkwürdigen Namen auf sich? Wir erfuhren es erst in einem Buchstabenpuzzle am nächsten Tag. Am ersten Abend traten die einzelnen Häuser in einem

Turnier gegeneinander an. Nach dem Lösen des Buchstabenrätsels am nächsten Morgen stellte sich jedes Haus besonderen Herausforderungen, um von den Wundern Jesu zu erfahren. Es wurde z. B. ein Teddy auf einer Liege mit zwei Bändern zu einem Haus transportiert, was sich als gar nicht so einfach herausstellte, es musste ein Parcours mit verbunde-

Wir sind immer für Sie da !



Panda Apotheke

Apotheker Heinz Gockeln

Röhlinghausen – Edmund-Weber-Str. 196

Beratungs-Tel.: 02325 / 9 35 60

www.panda-apotheke.com - info@panda-apotheke.com

nen Augen überwunden werden und Schiffe schwammen im Wettbewerb gegeneinander. Am Nachmittag wurden wir dann kreativ – jedes Haus setzte zwei Wunder Jesu in Szene. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. So gab es ein Puppentheater zur Stillung des Sturmes und ein Weihnachtsmann mit Schweizer Dialekt erzählte die Geschichte von der Heilung des Gelähmten. Bettdecken und Bettlaken wurden zu Tragbahnen umfunktio- niert, Schiffe wurden aus Stühlen und Bänken gebaut.

Vor der Aufführung durfte sich jede/r noch eine Aktivität aussuchen: Es konnten z.B. Täschen und Kochlöffel verziert oder eine Wanderung in den Wald unternommen werden, bei der nach Zauberstäben gesucht wurde.



Foto: Hans-Paul Ullrich

Nach dem Abendessen gab es dann die große Aufführung. Jede Einzelaufführung war ein- zigartig. Am Ende sahen wir sogar noch eine zusätzliche interaktive Akrobatik- und Zau- bershow. Danach fand die Siegerehrung für die vier Häuser statt, bei der es keine Verlier- er gab. Anschließend startete das Duell: Die Häuser wurden aufgelöst und die Kinder spielten gegen die Mitarbeitenden „Schlag die Mitarbeitenden“.

Am Sonntag wurden die Rollen getauscht – die Kinder wurden zu Mitarbeitenden und die bisherigen Mitarbeitenden mussten gehorchen – sofern dies zumutbar war. Die „neuen“ Mitarbeitenden gestalteten zum Ausklang der Freizeit im „Wunderhaus“ einen eindrucks- vollen Gottesdienst. Wir alle hatten sehr viel Spaß und freuen uns schon auf die nächste Kinderfreizeit im kommenden Jahr.

Jessi Kirstein

Filmmusik-Konzert

Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, als eine einzelne Geige zur Filmmusik von „Schindlers Liste“ erklang - genau so, als das Lied gespielt wurde, was das letzte sein sollte, das die Menschen auf der Titanic hörten: „Nearer my God to thee“.

Die zwei Solistinnen des Konzerts rührten die Zuhörerinnen und Zuhörer mit einer wunderbaren Version von „Twilight“ und „Die Schöne und das Biest“.



Das gesamte Orchester der Kreuzkirche Herne unter der Leitung von Gisela Röbbelen zeigte überragendes Können, so z.B. im fulminanten Soundtrack von „Zurück in die Zukunft“ und in den Melodien von John Williams.

Selten hat es so ein kurzweiliges Konzert gegeben – der langanhaltende Beifall in der Röhlinghauser Kirche machte die Begeisterung aller deutlich.

Text und Foto: Dagmar Grolman

Gemeindefahrradtour 2023

Datum: Sonntag, 18. Juni
 Start: 12.00 Uhr an der Auferstehungskirche, Bickernstr. 46
 Ziel: ca. 16.00 Uhr an der Auferstehungskirche mit gemeinsamem Grillen
 Kosten: 6 €/Erwachsene, 12€/Familie

Anmeldungen liegen in den Gemeindehäusern und -büros aus.



Chorprojekt der Kirchengemeinde Wanne-Eickel

Gerade in der Corona-Zeit haben viele gemerkt, wie wichtig ihnen das Singen ist und wie sehr es einem fehlt.

Die ev. Kirchengemeinde Wanne-Eickel lädt Sie zu einem Chorprojekt ein. Unter Leitung von Kreiskantor Wolfgang Flunkert wird alte und neue Choraliteratur in 4 Proben vorbereitet und in einer Abendmusik in der Eickeler Johanneskirche aufgeführt.

Werke von J. S. Bach,
Gerd Peter Münden
John Rutter und anderen!

Proben in der Johanneskirche Eickel am:
Do., 10 August, 19 bis 21 Uhr
Do., 5. Oktober, 19 bis 21 Uhr
Di., 10 Oktober, 19 bis 21 Uhr
Do., 26. Oktober, 19 bis 21 Uhr

Abendmusik/Aufführung am:
Sa., 28. Oktober, 18 Uhr

Leitung: Kreiskantor Wolfgang Flunkert

Anmeldung: wolfgang.flunkert@ekvw.de

Evangelische Kirchengemeinde Wanne-Eickel

BESTATTUNG VORSORGE FINANZIERUNG

Wendland
Bestattungskultur

Vorsorge-Verträge
Treuhand Absicherung
Digitaler Nachlass
Bestattungskultur
Barrierefreie
Räumlichkeiten

Hauptstr. 85 44651 Herne
Bielefelder Str. 190 44625 Herne

Vorsorge ist Fürsorge.

www.wendland-best.de Tel. 02325 9350-0

Vorbereitungskurse für Konfirmanden

Lust auf das Nachdenken über Gott und die Welt? Lust auf Inspiration auf dem Weg zur Religionsmündigkeit? Lust darauf, neue Menschen und die Gemeinde kennenzulernen? Dann melde Dich an/melden Sie Ihr Kind an zu einem der Vorbereitungskurse auf die Konfirmation in der Evangelischen Kirchengemeinde Wanne-Eickel.

In **Crange** findet die Konfirmandenarbeit wöchentlich dienstags für eine Stunde um 16.45 Uhr im Gemeindehaus Unser-Fritz-Str. 28-30 mit Pfarrer Michael Thoma statt (Dauer ca. 1,5 Jahre).

In **Eickel** findet die Konfirmandenarbeit wöchentlich dienstags für 1 ¼ Stunden im Gemeindehaus Sennestr. 2 mit Pfarrer Frank Schröder statt (Dauer ca. 1 Jahr).

In **Holsterhausen** findet die Konfirmandenarbeit im ersten Halbjahr wöchentlich dienstags für eine Stunde um 17.00 Uhr, im zweiten Halbjahr einmal im Monat samstags (10.00 -13.00 Uhr) im Gemeindehause Ludwig-Steil-Str. 25 mit Pfarrer Ferdinand Kenning statt (Dauer ca. 1 Jahr).



Bestattungen Kullick

Erd-, Feuer-, Luftbestattungen
Tier-, See-, und Ballonbestattungen

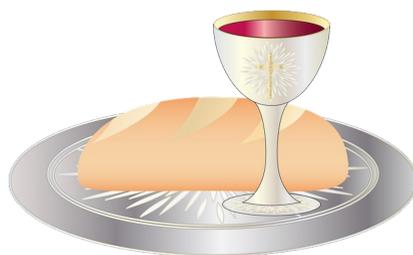
www.bestattungen-kullick.de
Beratung, Kontakt, Leistungen und Informationen online



02325 33162
Im Trauerfall für Sie da

In **Röhlinghausen** findet die Konfirmandenarbeit 14-tägig dienstags um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Göddenhoff 8 mit Gemeindepädagogin Dagmar Grolman statt (Dauer ca. 1,5 Jahre).

In **Wanne** findet für 8-9-jährige die erste Phase der Konfirmandenarbeit einmal im Monat samstags (10.00-14.00 Uhr) im Gemeindezentrum Bickernstr. 46 mit Pfarrer Hans-Paul Ullrich statt (Dauer ca. 8 Monate). Die zweite Phase für 13-jährige findet wöchentlich dienstags für eine Stunde um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Zeppelinstr. 1 mit Pfarrer Dr. Frank Weyen statt (Dauer: 9 Monate).



Bestattungshaus

Grafe



Torsten Eickhoff & Inh. Tobias Tilly



02325 / 70317

Wir nehmen Ihnen alle Mühen rund um die Bestattung ab und beraten Sie kostenlos und unverbindlich in ganz Herne und Wanne-Eickel.

Hauptstraße 335 • 44649 Herne

e-mail: info@bestattungshaus-grafe.de
www.bestattungshaus-grafe.de



Viel Musik zum Abschied – Pfarrer Mattner geht in den Ruhestand

Es deutete sich bereits in den Rückmeldungen der Einladungen an: Viele Menschen nahmen an der Verabschiedung von Pfarrer Günter Mattner am 5. März teil. Viele, die er auf seinem Weg in den letzten 37 Jahren in Wanne-Eickel begleitet hat und viele, die ihn persönlich und in der Gemeinde in all den Jahren unterstützt haben.

So waren die Reihen der Lutherkirche an diesem Sonntagnachmittag voll, als die Superintendentin Claudia Reifenberger offiziell Günter Mattner von seinen Aufgaben als Gemeindepfarrer entpflichtete, nachdem sein Ruhestand bereits zum 1. März begonnen hatte.

Prägendes Element des Gottesdienstes war die Musik in ihrer Vielfalt, so wie diese auch für ihn selbst in seinem Leben und seinem Dienst immer eine große Rolle gespielt hat: „Über die Musik habe ich immer den Glauben ins Gespräch gebracht“, so Mattner. Viele Jahre leitete er den Kinderchor der Gemeinde und den Projektchor „Chörchen“, mit denen er

Blumenhaus &

Friedhofsgärtnerei

Meisterbetrieb

Nowak

Inhaber Meik Nowak

Auf der Wilbe 35 44651 Herne

Tel./Fax 02325/469629

Mobil 0173/2703042

grabpflege.ruhr

meik.nowak@arcor.de

- Floristik und Blumen zu allen Anlässen,
- Trauerbinderei, Beet- u. Balkonpflanzen
- Grabpflege, Dauergrabpflege, Grabgestaltung, auf den Friedhöfen in Herne (Nord- u. Hauptfriedhof) und Wanne-Eickel
- Garten- und Objektpflege



Foto: Michaela Hopfe

regelmäßig Gottesdienste musikalisch bereicherte und Konzerte organisierte. Beides durfte neben Orgel und Kirchenchor in diesem Gottesdienst ebenso wenig fehlen wie die Band ‚Heartbeat‘, in der er Klavier spielt. Inhaltlich im Zentrum des Gottesdienstes stand der Glaube an Jesus Christus: „Menschen zu stärken und auf den Weg mit Jesus Christus einzuladen, darin habe ich stets meine wichtigste Aufgabe gesehen“, sagt Pfarrer Mattner rückblickend zu seinem Dienst. Im Laufe der Jahre war er in vielen verschiedenen Bereichen der Gemeinde tätig, die Musik blieb ihm von Kindern über Jugendlichen bis hin zu den Senioren und Seniorinnen immer ein roter Faden. Im Kirchenkreis engagierte er sich zusätzlich an unterschiedlichen Stellen, zuletzt als Vorsitzender des Finanzausschusses. In all den vielfältigen Aufgaben wurde stets seine Leidenschaft und sein brennendes Herz für das Evangelium sichtbar.

Zum anschließenden Empfang blieben rund 200 Gäste und nutzten die Gelegenheit, sich von Günter Mattner und seiner Frau zu verabschieden und ihnen gute Wünsche mit auf den Weg zu geben. Der Gemeinde in Wanne-Eickel bleibt er nach wie vor verbunden und engagiert sich weiter im musikalischen Bereich mit Kinderchor, Chörchen und Band.

Michael Thoma

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Wanne-Eickel
Hauptstraße 245a, 44649 Herne
Telefon 02325 3884

Redaktion: Dagmar Grolman

Gestaltung: Christoph Müller

Anzeigen: Carmen Lesniak

Druck: GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 6.000 Exemplare

Kontakte

Bezirksbüro Crange

Unser-Fritz-Str. 26, 44649 Herne
Tel. 02325 72528, Fax 02325 636890
E-Mail: crange@kgwe.de

Bezirksbüro Eickel

Richard-Wagner-Straße 12, 44651 Herne
Tel. 02325 33047, Fax 02325 584743
E-Mail: eickel@kgwe.de

Friedhofsbüro des Bezirks Eickel:

Göddenhoff 8, 44651 Herne
Tel. 02325 6589148, Fax 02325 589771
E-Mail: eickel@kgwe.de

Bezirksbüro Holsterhausen

Ludwig-Steil-Straße 26, 44625 Herne
Tel. 02325 41560, Fax 02325 467330
E-Mail: holsterhausen@kgwe.de

Bezirksbüro Röhlinghausen

Göddenhoff 8, 44651 Herne
Tel. 02325 32310, Fax 02325 589771
E-Mail: roehlinghausen@kgwe.de

Zentralbüro Wanne

Zeppelinstraße 1, 44651 Herne
Tel. 02325 3884 und 77926
Fax 02325 63227 und 569058
E-Mail: wanne@kgwe.de

Interprofessionelles Pastoralteam der Ev. Kirchengemeinde Wanne-Eickel

Gemeindepädagogin Dagmar Grolman

Tel. 02323 929889
E-Mail: dagmar.grolman@kgwe.de

Pfarrerin Dr. Zuzanna Hanussek

Tel. 0173 8436817
E-Mail: dr-zuzanna.hanussek@kgwe.de

Gemeindepädagoge Timo Henkel

Tel. 01567 8209659
E-Mail: timo.henkel@kgwe.de

Pfarrerin Janne Holzmann

Tel. 0177 3431456
E-Mail: janne.holzmann@kgwe.de

Pfarrer Ferdinand Kenning

Tel. 02325 49069
E-Mail: ferdinand.kenning@kgwe.de

Pfarrer Frank Schröder

Tel. 02325 9309699
E-Mail: frank.schroeder@kgwe.de

Pfarrer Michael Thoma

Tel. 02325 9633567
E-Mail: michael.thoma@kgwe.de

Pfarrer Hans-Paul Ullrich

Tel. 02325 5845282
E-Mail: hans-paul.ullrich@kgwe.de

Pfarrer Dr. Frank Weyen

Tel. 02325 569059
E-Mail: dr-frank.weyen@kgwe.de